

Physische Geographie

Bachelor of Science /Lehramt

1. Inhalte des Studiums

„BSc Physische Geographie“

Ökologische Krisen und Umweltprobleme, Globalisierung und Regionalisierung, Migration, interkulturelle Kommunikation sowie Stadt- und Regionalentwicklung sind nur einige Beispiele für gesellschaftlich relevante Themen, die zu zentralen Inhalten aktueller geographischer Ausbildung an Universitäten zählen. Geographinnen und Geographen beschäftigen sich mit der Beschreibung, Erklärung und Interpretation von gesellschaftlichen und natürlichen Phänomenen und deren Wechselwirkungen in räumlicher Perspektive. Sie stellen sich der Herausforderung, den sozialen und ökologischen Wandel sowie die komplexen Interaktionen des Menschen mit seiner Umwelt zu verstehen und zu erklären.

Physische Geographie und Kulturgeographie haben sich zu relativ eigenständigen Zweigen der Fachdisziplin mit unterschiedlichen Fragestellungen und Methoden entwickelt. Angesichts der großen Bedeutung, die der physischen Umwelt als der natürlichen Grundlage menschlichen Lebens zukommt, und angesichts der zunehmenden Beeinflussung dieser Grundlage durch menschliche Eingriffe spielen die vernetzte Betrachtung und das Mensch-Umwelt-Verhältnis eine herausragende Rolle. Im Studium setzen Sie sich mit Ursachen und Auswirkungen von Mensch-Umwelt-Interaktionen auf globaler und lokaler Ebene auseinander. Sie werden in die Lage versetzt, sich aktiv und kompetent an der Lösung raumbezogener gesellschaftlicher und ökologischer Problemstellungen zu beteiligen. Genau darauf ist unser vielfältiges Lehrprogramm ausgerichtet!

Die Physische Geographie als naturwissenschaftlicher Zweig der Allgemeinen Geographie befasst sich mit dem Naturraum der Erde und gliedert sich – den verschiedenen „Geosphären“ entsprechend – unter anderem in die Teilgebiete Geomorphologie (Oberflächenformen der Erde), Bodengeographie, Klimageographie, Vegetations- und Biogeographie. Geographische Informationssysteme und geographische Ökologie stellen die Querverbindungen zwischen diesen Bereichen her.

Die Erkenntnisse und Methoden der Physischen Geographie wie auch der Kulturgeographie werden in der Regionalen Geographie auf bestimmte Ausschnitte der Erdoberfläche (Orte, Regionen, Länder) und imaginierte bzw. sozial geschaffene Räume angewandt. Auf unterschiedlichen Maßstabsebenen untersuchen Geographen Strukturen und Prozesse der natürlichen Umwelt bzw. des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Auf diese Weise werden neue Einsichten gewonnen, die unser Weltbild verändern und die von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern genutzt werden können.

Studienschwerpunkte

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Fundierte geoökologische Kenntnisse
- Spezialisierte Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen und Regionen
- Analytisches und integratives Denken
- EDV-gestützte Analyseinstrumente
- Regionalkompetenz
- Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Nachhaltige Raumnutzung unter ökologischen Gesichtspunkten
- Chancen und Risiken der Globalisierung.

Besonderer Wert wird auf die Aneignung der wichtigsten physisch-geographischen Methoden (einschließlich moderner Verfahren im Bereich GIS und Fernerkundung) sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen gelegt.

2. Aufbau des Studiums

„BSc Physische Geographie“

Der Studiengang umfasst eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung in Geographie (Schwerpunkt Physische Geographie) im Umfang von 130 ECTS-Punkten (einschließlich Bachelorarbeit).

Darin sind 20 ECTS-Punkte für berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen enthalten; sie verteilen sich auf verschiedene Module und werden im Kontext fachbezogener Inhalte vermittelt. Hinzu kommen 10 ECTS-Punkte für ein berufsfeldbezogenes außeruniversitäres Praktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen sowie 40 ECTS-Punkte für mindestens zwei Wahlfächer. Ein Wahlfach ist im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu studieren, jedes weitere im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten. Folgende **Wahlfächer** sind wählbar:

- Mathematik
- Informatik
- Physik
- Chemie
- Geowissenschaften
- Biologie
- Ökonomie
- Kulturgeographie.

Das Studium der Physischen Geographie ist in drei Phasen gegliedert:

In der **ersten Studienphase** (erstes Studienjahr) erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über raumbezogene Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses sowie Grundkenntnisse über wichtige Teilgebiete der Geographie und in einem ersten Wahlfach.

Nach dem ersten Jahr, spätestens jedoch nach drei Semestern, muss die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachgewiesen werden. Sie gilt als bestanden, wenn die Module PG 1 bis PG 6 sowie ein Modul aus einem Wahlfach erfolgreich absolviert werden. Die studienbegleitend zu erbringenden Prüfungen der GOP können jeweils nur einmal wiederholt werden.

In der **zweiten Studienphase**, die vom dritten bis zum vierten Fachsemester absolviert wird, werden die fachlichen Kenntnisse erweitert und besonders die methodischen Kompetenzen erworben. Außerdem werden die Kenntnisse im ersten Wahlfach vertieft und in mindestens einem weiteren Wahlfach Grundkenntnisse erworben.

In der **dritten Studienphase** (fünftes und sechstes Fachsemester) erfolgt die weiterführende Spezialisierung in regionaler und thematischer Hinsicht sowie der Erwerb von Fähigkeiten, die methodischen Kenntnisse problemlösungsorientiert einzusetzen. Außerdem erfolgt hier die Abrundung der Kenntnisse in den Wahlfächern. Die Studierenden werden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.

Nach erfolgreichem Studienabschluss erhalten Studierende den Grad „BSc Physische Geographie“. Eine genaue Auflistung der einzelnen Module und ihre Beschreibung lässt sich auf der Homepage des Instituts für Geographie finden, unter:

www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/bachelor/bsc-pg/

3. Masterstudium

Am Institut für Geographie der FAU wird ein viersemestriger englischsprachiger Masterstudiengang in „Climate and Environmental Sciences“ angeboten.

Der Studiengang bietet Spezialisierungsmöglichkeiten in den **Forschungsschwerpunkten**

- Klimaforschung
- Geoinformatik
- Umweltforschung.

Die Studierenden entwickeln im Rahmen anspruchsvoller, didaktisch innovativer Lehrveranstaltungen eigenständige Projekte und bearbeiten dabei Fragestellungen von hoher praktischer und gesellschaftlicher Relevanz. Sie werden auch aktiv in Forschungsvorhaben des Instituts eingebunden.

Vorausgesetzt wird ein mindestens mit der deutschen Note 2,5 abgeschlossenes Bachelorstudium der Geographie. Berufsqualifizierende, fachverwandte Abschlüsse (auch Lehramt Gymnasium, Diplom und Magister) können ebenfalls anerkannt werden. Interessenten können sich bis 15.07. für das Wintersemester bzw. 31.01. für das Sommersemester um einen Studienplatz bewerben (siehe IBZ-Infoblätter „MSc Climate and Environmental Sciences“ und „MA Kulturgeographie“).

4. Mögliche berufliche Tätigkeitsfelder

Besonderer Wert wird auf die Aneignung der wichtigsten physisch-geographischen Methoden sowie kommunikativer und argumentativer Kompetenzen gelegt. Als berufsqualifizierenden Abschluss vermittelt der Studiengang in Kombination mit sinnvoll gewählten Wahlfächern Kompetenzen, welche unter anderem für folgende Tätigkeitsfelder qualifizieren:

- Geoinformation und Fernerkundung
- Landschafts-, Umweltplanung
- Landschaftsanalyse und laborgestützte Umweltanalytik
- Geokommunikation, Geomarketing
- Entwicklungszusammenarbeit
- Gutachtertätigkeiten / Consulting
- Wissenschaft und Forschung.

5. Unterrichtsfach Geographie im Lehramt

Ziel des Lehramtsstudiums

Das Ziel des Lehramtsstudiengangs ist klar: Sie möchten nach dem Studium Geographie an einer Schule unterrichten. Neben die Fachwissenschaft treten in diesen Studiengängen daher u.a. die Fachdidaktik und Erziehungswissenschaften. Geographie kann als Unterrichtsfach für Lehramt an Gymnasien (LAGY), Realschulen (LARS), Mittelschulen (LAMS) und Grundschulen (LAGS) gewählt werden.

Aufbau des Lehramtsstudiums

Im Studium der Fachwissenschaft geht es darum, sich Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Geographie anzueignen. Das Studium stimmt deshalb in weiten Teilen mit dem der Bachelorstudiengänge Physische Geographie und Kulturgeographie überein. Die Grundlage des Studiums (und der Studienplanung) bilden verschiedene Prüfungsordnungen: Neben der Lehramtsprüfungsordnung (LPO I) und der Studien- und Prüfungsordnung für die Erste Lehramtsprüfung an der FAU (LAPO) ist dies die „Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Geographie im Lehramtsstudiengang an der FAU“. Auch im Lehramtsstudiengang muss nach dem ersten Studienjahr, spätestens nach dem dritten Semester, die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachgewiesen werden. Insgesamt sind 40 ECTS-Punkte nachzuweisen. Weitere Informationen dazu sowie ein Überblick über die einzelnen Module finden Sie auf der Homepage des Instituts für Geographie unter:

www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge/lehramt/

Die übrigen Bestimmungen sind der LAPO bzw. der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.

Weitere Informationen über die Fächerkombinationen, die Struktur und die Inhalte des Lehramtsstudiums an der FAU finden Sie in den Merkblättern „Lehramt an...“, „Lehramtspraktika“ und „Erziehungswissenschaftliches Studium“ des IBZ, sowie auf der Homepage des Instituts für Geographie unter:

www.geographie.nat.fau.de/studium/studiengaenge

6. Zulassung und Anmeldung

Das Bachelorstudium der Physischen Geographie sowie Geographie als Unterrichtsfach im Lehramt kann jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Zulassungsbeschränkungen in Form eines N.C. bestehen derzeit nicht! Allerdings ist eine Voranmeldung bis spätestens 15. Juli für das jeweils folgende Wintersemester erforderlich. Die Anmeldung zum Studiengang erfolgt online über das Bewerbungsportal der FAU. Anschließend erfolgt die persönliche oder postalische Einschreibung bis in der Regel Ende September bei der Studierendenverwaltung. Die Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der FAU Homepage (siehe Kap. 7. Adressen).

7. Adressen

Institut für Geographie

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, www.geographie.fau.de
Sekretariat: Zi. 2.057, Tel. 09131/85-22633, Fax: 09131/85-22013, E-Mail: common@geographie.fau.de

Zentrale Fachstudienberatung

Dr. Birgit Schwabe (Wiss. Mitarbeiterin)

Dr. Thorsten Peters (Wiss. Mitarbeiter)

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen
Tel. 09131-85-25791 oder 85-22635
geographie-studienberatung@fau.de

Zentrale Studienberatung für die Naturwissenschaftliche Fakultät

Julia Åkerlund, Schlossplatz 3, 91054 Erlangen, Zi. 1.053,
Tel.: 09131/85-23838, E-Mail: julia.akerlund@fau.de
Sprechstunde: Di.+ Do.+ Fr. 9-12 Uhr u.n.V.

Referat für Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsangelegenheiten Bachelor/Master
Petra Schmitt, Halbmondstraße 6, Erlangen, Zi. 1.035
Tel. 09131/85-24063; E-Mail: Petra.ps.Schmitt@fau.de
Geöffnet: Mo-Do 8.30-12.00 Uhr, Fr 9.00-10.00 Uhr

Prüfungsangelegenheiten Lehramt Gymnasium/Realschule
Halbmondstr. 6, Erlangen, Zi. 1.054, 1.061, 1.062
Tel. 09131/85-23034, -24166, -24262, -24842, -24843
Geöffnet: Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

Prüfungsangelegenheiten Lehramt Grund- und Mittelschule
Regensburger Straße 160, Nürnberg, Zi. 0.038, 0.039
Tel. 0911/5302-512, -783
Geöffnet: Mo-Do 8.00-12.00 Uhr

Prüfungsordnungen

www.fau.de/universitaet/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/naturwissenschaftliche-fakultaet/#Geographie

Vorlesungsverzeichnis der FAU:

<http://www.vorlesungsverzeichnis.fau.de>

Homepage der FAU: www.fau.de

Berufsbezogene Informationen

- Suchmaschine der Bundesagentur für Arbeit: www.berufenet.de
- Verband für Geographie an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen: <https://vgdh.geographie.de/geographie-beruf/>

Anlage 1: Studienplan Bachelor Physische Geographie

Im Studiengang Physische Geographie gehen die Module PG 7- PG 9, PG 11, PG 16, PG 17 und PPrakt nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein; alle übrigen Module gehen mit einfachem, das Modul PBA mit doppeltem Gewicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	ECTS	Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung
PG 1	Grundlagen der PG I	5	
1. FS	Grundvorlesung PG I	5	Klausur (45 Min.)
PG 2	Grundlagen der PG II	5	
2. FS	Grundvorlesung PG II	5	Klausur (45 Min.)
PG 3	Seminar PG mit Geländetag	5	
2. FS	Seminar PG + Geländetag	5	SeL, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %
PG 4	Grundlagen der KG I	5	
1. FS	Grundvorlesung KG I	5	Klausur (45 Min.)
PG 5	Grundlagen der KG II	5	
2. FS	Grundvorlesung KG II	5	Klausur (45 Min.)
PG 6	Seminar KG mit Geländetag	5	
2. FS	Seminar KG + Geländetag	5	SeL, 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %
PG 7	Kartographie und Geoinformation	5	
1. FS	Vorlesung: Kartographie und Geoinformation	5	ÜL
PG 8	Qualitative und Quantitative Methoden	5	
1. FS	Vorlesung: Qualitative und quantitative Methoden	5	ÜL
PG 9	Geländepraktikum	5	
2. FS	Geländepraktikum (6 Tage)	5	Bericht (5 Seiten)
PG 10	Methoden der Geographie	10	
2. FS	Vorlesung: GIS und Fernerkundung	3	ÜL (Bericht ca. 30-45 Seiten und Übungsaufgaben ca. 5 Seiten)
3. FS	Seminar: Multivariate Statistik und Geostatistik	4	
3. FS	Seminar: GIS und Fernerkundung	3	
PG 11	PG Vertieft I	10	
3. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	Klausur (90 Min.), oder zwei Klausuren (à 45 Min.) und Bericht (5-10 Seiten)
4. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	
4. FS	Kleines Geländeseminar (3 Tage)	2	
PG 12	Regionale Geographie	15	
4. FS	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar	5	SeL, 50 %, und Bericht (10-15 Seiten), 50 %
5. FS	Großes Geländeseminar (mindestens 8 Tage)	10	
PG 13	Spezielle PG I	10	
3. FS	Hauptseminar PG	5	SeL, 50 %, und ÜL, 50 %
4. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	
PG 14	Spezielle PG II	10	
4. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	ÜL
5. FS	Seminar Spezielle Methoden der PG	5	
PG 15	Angewandte PG	5	
5. FS	Projektorientiertes Hauptseminar PG	5	SeL
PG 16	PG Vertieft II	5	
5. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.)
5. FS	Kolloquium PG	1	
PG 17	PG Vertieft III	5	
6. FS	Vorlesung: PG Vertieft	4	Klausur (45 Min.) und reflexive Diskussionsleistung (15-30 Min.)
6. FS	Kolloquium PG	1	
PPrakt	Außeruniversitäres Praktikum (6 Wochen)	10	Bescheinigung + Praktikumsbericht (3-5 Seiten)
Wahlfächer	Gemäß PO der Wahlfächer	40	Gemäß PO der Wahlfächer
PBA	Bachelorarbeit PG	15	
6. FS	Bachelorarbeit PG	12	Bachelorarbeit (50 Seiten), 100 %, und Verteidigung (15 Min.)
6. FS	Verteidigung	3	

ÜL = Übungsleistung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 ABMPO/NatFak

SeL = Seminarleistung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 ABMPO/NatFak

Stand: 08/2020, JA, BS, AT